

## Das Apollo entführt die Zuschauer auf eine Reise nach Hawaii

15. April 2022 um 13:31 Uhr | Lesedauer: 3 Minuten



Das Artisten-Duo und Ehepaar Artur & Esmira zeigt waghalsige Kunststücke hoch in der Luft. Foto: Gundolf Hallmann



**Düsseldorf. Ein verrückter Zauberer, viele großartige Artisten, flotte Musik und eine prächtige Kulisse: Das sind die Zutaten der neuen Varieté-Show „Aloha Baby“. Ein Abend, der Urlaubsgefühle verbreitet.**

„Urlaubsfeeling pur“ versprechen die Macher der neuen Show „Aloha Baby“ im Apollo Variété, und sie konnten bei der Premiere dieses Versprechen einlösen. „Wenn wir schon nicht nach Hawaii fliegen können, ist die Show ein schöner Trost“, sagt Günter Wiewelhove aus Dormagen. Gemeinsam mit seiner Frau Barbara und Freunden aus Neuss war der RP-Leser angereist, denn die Besitzer der RP-Premium-Card dürfen traditionell als erstes eine neue Show ansehen. „Und wir werden wiederkommen“, sagt Barbara Wiewelhove, die die Mischung aus Musik, Humor und Artistik abwechslungsreich und unterhaltsam fand.

Diesmal heben die Zuschauer sozusagen gemeinsam ab, um sich zwei Stunden lang in eine fremde Welt versetzen zu lassen. Die erste Szene der Show spielt in einem Flugzeug, das in Honolulu landet. Dort erwartet die Apollo-Touristen ein Strand mit Sonnenuntergang – sowie mit Palmen, Surfboards, einer Strandbar und glücklichen Urlaubern, die eine Strandparty feiern. Die Fröhlichkeit und Leichtigkeit und das rasante Tempo dieser Party durchziehen die gesamte Show, die zudem durch aufwendige Kostüme und flotte Musik punktet und bei der erneut Artisten durch atemberaubende Leistungen überzeugen.

Zu den Höhepunkten gehört die Darbietung von Pavel Voladas am Reck. Vier Stangen hat er in einem Quadrat angeordnet, über die er in einem rasanten Tempo läuft, springt und mit immer wechselnden Figuren von Stange zu Stange fliegt – sogar mit verbundenen Augen. Nicht weniger spektakulär, aber zudem auch voller Poesie, ist die Nummer des Duos „Esmira & Artur“ aus der Ukraine. Das Ehepaar zeigt an Bändern hoch in der Luft einen leidenschaftlichen Tanz mit zahlreichen beeindruckenden Elementen.

Steve Eleky sorgt gleich zweimal mit seinen vermeintlich misslungenen Zaubertricks, seinem Pseudo-Englisch und der Comedy-Jonglage für ordentlich Spaß und nimmt pausenlos das Publikum, aber gerne auch sich selber auf den Arm. Zu Recht gilt er als der „König der Selbstironie“, merkt beispielsweise zwischendurch an: „Sie haben es gut, Sie müssen das nur einmal sehen. Ich muss das immer machen.“ Zu der Hawaii-Show gehören außerdem noch Hula-Hoop-Darbietungen, aber auch Hand-auf-Hand-Akrobatik, eine Jonglage, bei der die Artisten ihr komplettes Outfit wechseln, leuchtende Diabolos und eine Performance am Trapez.

Die Show „Aloha Baby“ wird bis zum 3. Juli mittwochs bis sonntags gezeigt. Karten gibt es unter Telefon 8289090, Infos unter [www.apollo-variete.com](http://www.apollo-variete.com).

---